



Die Zukunft Plankstadts im Blick: der Jugendbeirat beim Spatenstich für das Sport- und Kulturquartier Westende
von links: Pascal Preuß, Florian Steinberg, Sophie-Chloé Hammes, Vanessa Stahl und Lars Kiefer. FOTO: © SABINE ZEUNER

PLANKSTADT

HEIMATBRIEF 2023

Vom Leben, den Menschen und
ihren Aktivitäten in unserer Gemeinde



LIEBE EHEMALIGE PLÄNKSCHDER ÜBERALL IN DER WELT



aus Ihrer Heimatgemeinde sende ich Ihnen gemeinsam mit Herrn Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke herzliche Grüße. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich ist das Jahr 2023 fast wie im Flug vergangen, so vieles hat sich ereignet.

Der andauernde entsetzliche Krieg in der Ukraine hat Auswirkungen bis nach Plankstadt. Es ist beachtlich, wie viele Bürger weiterhin ehrenamtlich in unserer Ukrainehilfe tätig sind. Dies verdient unseren Respekt und Hochachtung. Neben der Unterbringung und Integration von über hundert ukrainischen Flüchtlingen, besuchte eine Gruppe ukrainischer Jugendlicher aus der Gemeinde Kozelets in diesem Sommer unsere Gemeinde. Für die Unterbringung der Geflüchteten haben wir den gemeindlichen Wohnraum stark erweitert. Der Aufenthalt der Gruppe aus Kozelets war der Beginn einer Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt, die gemeinsam mit der Stadt Schwetzingen und der Gemeinde Oftersheim organisiert wird. Für mich gibt diese Partnerschaft das Gefühl, nicht machtlos zusehen zu müssen, wie der Krieg Leben und Träume zerstört, sondern selbst dessen Folgen aktiv zu lindern.

Meine und die Gedanken vieler Menschen richten sich derzeit auch an den Schauplatz des Israelkrieges. Der furchtbare Terroranschlag der Hamas Anfang Oktober und der daraus resultierende fortwährende brutale Krieg beherrschen die Nachrichten, das Leid der

Bevölkerung ist unermesslich. Hoffen wir gemeinsam, dass diese kriegerischen Auseinandersetzungen bald ein positives Ende finden.

Einige Bauprojekte, die wir 2019 in unser städtebauliches Gemeindeentwicklungskonzept aufgenommen haben, sind bereits abgeschlossen. Zum Beispiel das modernisierte Rathaus, das sanierte Bürgerbüro oder das neue Dienstleistungsgebäude auf dem Adler-Gelände. Die Bauvorhaben haben zu einer lebendigeren Ortsmitte in Plankstadt geführt und werden sehr gut angenommen. Bei vielen Bauprojekten sind wir noch mitten in der Umsetzung. Aktuell ist die Schwetzingener Straße in der Ortsmitte eine große Baustelle. Die Kanalrohre müssen ausgetauscht werden, neue Strom-, Glasfaser-, Trinkwasser- und Nahwärmeleitungen werden verlegt sowie die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Beim Neubau der Kultur- und Sporthallen feierten wir im März den Spatenstich und bereits im Oktober das Richtfest. Die neuen Hallen sollen Anfang 2025 eingeweiht werden. Auch das Ihnen bekannte und beliebte Lehrschwimmbecken wurde entkernt und wird nun Stück für Stück wieder aufgebaut, um auch zukünftigen Generationen die Möglichkeit zu bieten, vor Ort schwimmen zu lernen.

Zu keiner Zeit gab es mehr Plänschder, wir zählten aufgrund der neuen Bebauung im Antoniusquartier zuletzt 10.565 Einwohner. Auch die Zahl der Arbeitsplätze hat dank neuer Unternehmen deutlich zuge-

nommen. So gab es im letzten Jahr den bisherigen Spitzenwert von 1.717 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Plankstadt, 426 mehr als im Jahr 2018. Den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit stellen wir uns in Plankstadt. In Sachen Klimaschutz sind die Bürger mit im Boot und unterstützen mit tollen Ideen und Impulsen in Workshops das Klimaschutzkonzept der Kommune, das als Basis der weiteren Aktionen geschrieben wird.

Für mich persönlich war die schriftliche Besiegelung der bisherigen Freundschaft zu Argenta in Italien, das jetzt eine offizielle Partnerstadt Plankstadts ist, einer der Höhepunkte in diesem Jahr. Sie sehen an dieser kleinen Auswahl der vielfältigen Vorhaben, dass sich Plankstadt lebendig und lebenswert weiterentwickelt. Etliche Details des Gemeindelebens stellt Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke ausführlich in diesem Heimatbrief vor. Für sein Engagement um unsere Gemeinschaft danke ich ihm herzlich.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich, auch im Namen des Gemeinderats, ein gesundes, glückliches und zufriedenes Weihnachtsfest und Frieden im Jahr 2024.

Ihr Nils Drescher
Bürgermeister



DAS JAHRESGESCHEHEN IN PLANKSTADT 2022/2023

FAHRRAD-RUNDFAHRTEN

In regelmäßigen Abständen lädt Bürgermeister **Nils Drescher** interessierte Bürgerinnen und Bürger zu Fahrrad-Rundfahrten zu markanten Punkten im Ort und in der Gemarkung ein. So auch Ende Oktober ins Gebiet Plankstadt-Nord, wo sich die Teilnehmer über neue Entwicklungen Plankstadts informieren konnten. Der Weg führte diesmal vom neuen Rat-



haushof zum fast fertigen Antoniusquartier, zur Mehrzweckhalle, wo die vorbereitenden Arbeiten zum Hallenneubau begonnen haben; ins Industriegebiet A!real III, zum Neubaugebiet Kantstraße-Nord und zurück über das Insektenhotel hinter dem Vogelpark zum Abschluss der Tour bei einem kleinen Imbiss und abschließenden Informationsgesprächen im Rathaushof. FOTO: © SABINE ZEUNER

KUNSTAUSSTELLUNG

Eine neue Ausstellung „Kunst im Rathaus“ wurde am 8. November durch Bürgermeister **Nils Drescher** in den langen Fluren des Rathauses eröffnet. Zu sehen sind die Werke von **Jürgen Laban** und **Leila Nik**, die in Plankstadt bereits mehrfach ausgestellt haben. „Na-



tur neu sehen“ so bezeichnet Jürgen Laban das Thema der Exponate, die bei Labans Werken mehr reale Natur und bei der Künstlerin Leila Nik stimmungsvolle, zarte Naturdetails zeigen. Das Ausstellungsthema „4 SEASONS“ hatte passend zur Jahreszeit einen herbstlichen Schwerpunkt. FOTO: © KOBELKE

TAFEL „APPEL UND EI“

Bereits im 7. Jahr führt der SPD Ortsverein Plankstadt die Sammelaktion zugunsten der Tafel „Appel und Ei“ durch, um bedürftigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu helfen. Auch aus Plankstadt kommen Bedürftige zur Schwetzingen Tafel „Appel und Ei“, für die haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt werden.

„AHRSCHIPPER“

Auch eineinhalb Jahre nach der Flutkatastrophe im Ahrtal hilft der Plankstädter Verein „Ahrschipper“ um den Initiator **Joe Herrmann** tatkräftig den Geschädigten. Insgesamt 75 Mitglieder hat der Verein, der sich selbst und durch Spenden finanziert. Das Waibstad-



ter Reiseunternehmen **Gfrerer** stellt den Helfern kostenlos einen Kleinbus für die Fahrten ins Ahrtal zur Verfügung. Auch neben der Ahrtal-Hilfe unterstützt der Verein andere Projekte, wie beispielsweise durch Mithilfe beim Erhalt des Vogelparks Plankstadt und geplant sind auch die Unterstützung der Familienhilfe und von Tiervereinen. FOTO: © HERRMANN

JUGENDBEIRAT DER GEMEINDE



Auf Einladung von MdL **Andreas Sturm** (CDU) besuchte der Jugendbeirat der Gemeinde Plankstadt zusammen mit Sozialarbeiterin **Kirsten Erbach** den baden-württembergischen Landtag in Stuttgart. Sie gewannen einen umfassenden Einblick nicht nur in die Räumlichkeiten, sondern auch in die alltägliche Parlamentsarbeit der Abgeordneten.

A!REAL III

Im Industriegebiet wurde nach Abschluss der Erschließungsarbeiten das 10 ha große A!real III hinter der WELDE-Brauerei direkt an der B 535 gelegen eröffnet und letztendlich wurden im gesamten Gebiet seit 2018 mit den drei Arealen rund 400 Arbeitsplätze neu geschaffen – ein wichtiger Schritt in eine prosperierende Zukunft der Gemeinde. Was die Wärmeversorgung anbelangt, so kündigte Bürgermeister **Nils Drescher** an, dass das Gebiet in spätestens drei Jahren an das Fernwärmenetz angeschlossen sein würde. Der Bürgermeister freute sich, dass in Plankstadt 1.717 sozialversicherte Beschäftigte gemeldet seien – über 400 mehr als noch vor vier Jahren. FOTO: © LENHARDT



STURM AUF DAS RATHAUS

Nach der Corona-Zwangspause freuten sich auch die Narren vom Plankstädter-Carneval-Club, dass sie endlich wieder mit dem Sturm auf das Rathaus die Macht in der Gemeinde übernehmen konnten. Zwar wehrten sich Bürgermeister und Verwaltung nach Kräften, und dank des von Stabsstellenleiter **Bernhard Müller**, Praktikantin **Gökce Tuna** sowie den Auszubildenden **Marvin Müller** und **Luis Schönith** konstruierten Transponder-Maschine konnten die Narren auch noch eine Weile der Regierungszentrale ferngehalten werden, aber gegen die närrische Übermacht blieben sie letztendlich chancenlos.

Mit 11 närrischen Paragraphen versuchten die Narren, den Bürgermeister von ihrer Regierungsqualifikation zu überzeugen, was erst mit dem lauthals geschmetterten Plankstadt-Lied gelang. Auch der Jugendbeirat hatte die Verwaltung noch zu unterstützen gesucht, aber schließlich hängte der Bürgermeister nach heftiger Gegenwehr mit Wattebällchen, Wasserpistolen und kulinarischen Bestechungsversuchen doch den Eintritts-Transponder dem Elferratspräsidenten **Norbert Reinmuth** um den Hals und der symbolische „Regierungswechsel“ bis Aschermittwoch war vollzogen. FOTO: © WIDDRAT





FIRMUNG

Der Freiburger Domkapitular **Thorsten Weil** spendete zahlreichen jungen Menschen in der Plankstadter St. Nikolaus-Kirche im Auftrag von Erzbischof **Stephan Burger** das Sakrament der Firmung. Dabei empfangen die Firmanden durch Handauflegung und Salbung „die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“. Mit der Firmung bekräftigen die Firmanden ihren Glauben und ihre Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Kirche. Sie ist die Vollendung der Taufe und bildet zusammen mit dieser und der Eucharistie die „drei Sakramente der christlichen Initiation.“ FOTO: © PFARRGEMEINDE PLANKSTADT

VOLKSTRAUERTAG

Bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag wurde der Opfer der Weltkriege, sowie aller Opfer von Terror und Gewalt gedacht. Wie aktuell angesichts des andauernden Ukraine-Krieges das Thema ist, betonten in ihren Ansprachen sowohl Bürgermeister **Nils Drescher** als auch Diakon **Michael Barth-Rabbel** von der katholischen Kirche. Und niemals sollen die Millionen Toten in Vergessenheit geraten, denn „die Toten, die vergessen werden, sterben ein zweites Mal“ führte Barth-Rabbel aus. Auch Vertreter des Jugendbeirats der Gemeinde hielten das Gedenken für die junge Generation aufrecht. Musikalisch untermalt wurde die würdevolle Feier vom Bläser-Quartett des Musikvereins und dem MGV Sängerbund-Liedertafel. Zu den Klängen der Europa-Hymne legten der Bürgermeister, der Vertreter der Kirchen und der Jugendbeirat einen Kranz am Ehrenmal für die Opfer des Zweiten Weltkriegs nieder; die Teilnehmer der Veranstaltung schlossen sich mit einer weißen Rose an. Für den



reibungslosen Ablauf der Feier sorgten der Gemeindebauhof, die Feuerwehr, der VdK und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. FOTO: © KOBELKE

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde der bisherige 2. Kommandant **Michael Mechler** erneut zum Stellvertreter von Kommandant **Uwe Emmert** gewählt. Im Rückblick des Kommandanten wurden 66 Einsätze aufgelistet, davon 23 Brände sowie 43 technische Hilfeleistungen, davon 22 Menschenrettungen. Tierrettungen, Ölspurenbeseitigungen und Unwettereinsätze komplettierten die Aufzählung. Die Plankstadter Wehr bestand 2021 aus 55 Aktiven, darunter sechs Frauen. Die erfolgreiche Jugendarbeit bestätigte **Thomas Weigelt** mit 22 Mitgliedern.



Bürgermeisterstellvertreter **Gerhard Waldecker** lobte die hohe Einsatzbereitschaft und dankte der Wehr für ihren unermüdlichen Einsatz. Er wagte die Prognose, dass in drei bis vier Jahren mit einem Neubau des Gerätehauses gerechnet werden kann; Mittel für die Planung würden bereits im Gemeindehaushalt eingestellt. Seiner Freude über den glimpflichen Ausgang des Löschfahrzeug-Unfalls im April 2022 gab er Ausdruck und stellte klar, dass die Ersatzbeschaffung eines neuen Fahrzeugs im Gange sei. Zahlreiche Ehrungen für langjährigen Einsatz, Beförderungen, Übernahmen in die Wehr und Ehrenmedaillen rundeten die Veranstaltung ab. FOTO: © FEUERWEHR PLANKSTADT



VORWEIHNACHTSZEIT

Vorweihnachtliche Stimmung ist auch zum Adventsbeginn im neuen Rathaus und der Umgebung eingekehrt. Kinder des Kindergartens St. Martin schmückten die Weihnachtsbäume im Büro des Bürgermeisters und im Bürgerbüro, dafür hatten sie bereits Baumschmuck gebastelt und stellten diesen teilweise im Büro von Bürgermeister **Nils Drescher** selbst her.

RATHAUS-ADVENTSKALENDER

Am 1. Dezember eröffnete der Bürgermeister den Rathaus-Adventskalender zusammen mit dem Adventsensemble des Musikvereins und kleinen Szenenspielen des Postillion-Kindergartens und des evangelischen Kindergartens und brachte so Licht in die dunkle Jahreszeit. Mit der Weihnachtsgeschichte und den weihnachtlichen Klängen des Musikvereins wurde am 23. Dezember das letzte „Türchen“ geöffnet und die von **Erich Mandel** gefertigte Krippe im Eingang erfreute viele kleine und große Besucher. Durch die durch den Rathausumbau erforderlich gewordene Neu-Installation der Fensterbilder wurde eine noch schönere Leuchtkraft erzielt, was den Rathaus-Adventskalender zu einem echten Schmuckstück macht. In diesem Jahr waren es die Bilder, die **Michael Fuchs** mit den Kindern der beiden Schulen



Die Geehrten: (hinten v. l.) Peter Baumann, Manfred Buchert, Moni Hönig (Vorstand), Rüdiger Neidig und Karlheinz Ochs, die Vorstände Marion Brazel, Sandra Schöffmann und Herbert Mölleken sowie (vorne v. l.) Manfred Kanapp, Richard Rosenberger, Anneliese Bartelmann, Heinrich Kolb, Andreas Kreis, Wolfgang Kurtz, Albert Schardt, Ernst Fackel, und Michael Leber

gefertigt hatte und so war der diesjährige Kalender auch eine kleine Hommage an den im Sommer verstorbenen Künstler.

BÜRGERAMT

Wechsel in der Leitung des Bürgeramtes der Gemeinde: **Doris Großmann** verlässt die Verwaltung nach fünf Jahren und gibt die Amtsleitung weiter an **Florian Weppelmann**, der aus Lampertheim kommt und sein neues Amt am 5. Dezember antrat. Beide haben sie Jura studiert und sind somit auch prädestiniert für das Bürgeramt, zu dem auch das Ordnungsamt zählt. Bürgermeister **Nils Drescher** und Personalratsvorsitzender **Bernhard Müller** verabschiedeten die alte Amtsleiterin und begrüßten den neuen in ihren Reihen. FOTO: © SABINE ZEUNER



von links: Bürgermeister Nils Drescher, Doris Großmann, Florian Weppelmann, Bernhard Müller

TSG-EINTRACHT

Beim Ehrenmitglieder- und Seniorenabend der TSG-Eintracht waren zahlreiche ältere Mitglieder der Einladung des Vereins gefolgt, um sich wieder einmal mit alten Sportkameraden in gemütlicher Runde auszutauschen. Ein wesentlicher Programmpunkt des Abends waren die Ehrungen langjähriger und verdienter Mitglieder. Danach zeigten die Jüngsten des Vereins ihr turnerisches Talent. FOTO: © LENHARDT

WINTERLICHTER IM ADVENT

Ein weiteres Advents-Highlight waren die Winterlichter im Advent, bei denen Bürgerinnen und Bürger abwechselnd an einem Abend zu ihrem Wohnort einluden, wo Lieder und Gedichte den Winterzauber nach Plankstadt brachten. Besonders der restaurierte alte Pferdeschlitten auf dem Aussiedlerhof der **Familie Hallwachs** im Jungholz fand viel Gefallen bei den Besuchern, ebenso wie die Krippe auf dem Helmlingshof.

CHORGEMEINSCHAFT

Auch bei der Chorgemeinschaft galt es, Dank zu sagen und verdiente Mitglieder zu ehren. In die geschmückte Dr.-Erwin-Senn-Halle waren auch Bürgermeister **Nils Drescher** und IG-Vereine-Vorsitzender **Wolfgang Eichhorn** gekommen und Eichhorn betonte in seiner Ansprache besonders den Wert der Ehrungsveranstaltungen, denn von der Ehrung der altgedienten Älteren könnten die Jüngeren nur lernen und sich ein Beispiel nehmen. Vorstand **Manfred Berger** fand für jeden der Geehrten persönliche Worte und dankte mit Urkunden, Ehrennadeln sowie Präsenten. Mit **Reinhold Müller** konnte er ein Mitglied für 70 Jahre Treue zum Verein auszeichnen. Der Chor gestaltete den Nachmittag mit einem musikalischen Rahmen durch zahlreiche Liedbeiträge.



von links: Manfred Berger, Michael Berlinghof, Reinhold Müller, Gottfried Sauter, Klaus Roth, Dieter List; vorne: Vera Schuhmacher

Die beiden Vorstände **Manfred Berger** und **Dieter List** ehrten: **Michael Berlinghof**, **Reinhold Müller**, **Gottfried Sauter**, **Klaus Roth** und **Vera Schuhmacher**. Außerdem wurden geehrt: **Ortrud Maier**, **Heinrich Schöning**, **Hans Schuhmacher**, **Rosel Würth**, **Hans Zimmermann**, **Hans Gaa**, **Horst Schroth** und **Bernhard Sessler**.

FOTO: © CHORGEMEINSCHAFT PLANKSTADT



WEIHNACHTSMARKT

Große Freude nach der Corona-Pause über den Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und den Hobbykünstlermarkt im Gemeindezentrum. Gab es im Ratssaal eine Vielzahl an Schönerm und Nützlichem bei den Hobbykünstlern, so war der Platz um den großen Christbaum der Ort der Kommunikation, die den Bürgerinnen und Bürgern gefehlt hatte. Dazu gab es Kulinarisches wie Glühwein, Waffeln, Bratwurst, Gulaschsuppe, Savelat und Saumagen-Burger in den Hütten der Landfrauen, der Hausfrauen, der Chorgemeinschaft, des Jugendbeirats und des Jugendzentrums JUZ. Für gute Stimmung sorgten das Adventsensemble des Musikvereins, Schüler der Humboldtschule mit Gesang und am Abend das Hockenheimer Quintett „Wörner Cocktail“. Bei den Kleinen sorgte das Kinderkarussell für Unterhaltung und Freude. Bürgermeister **Nils Drescher** zeigte sich bei der Eröffnung hochofregt, dass diese kleine Tradition wieder stattfinden konnte – und wie es eine Besucherin ausdrückte: „Ein Weihnachtsmarkt von Plänschdern für Plänschder!“. Im Trausaal wurde mehrfach der neue Film von **Tobias und Katharina Schwerdt** zur 1250-Jahrfeier im Sommer gezeigt. Der Gewinn vom Verkauf der Buden ging an die örtliche Notgemeinschaft. Ebenso füllten die Erlöse aus dem Verkauf der Lokalen Agenda und des Wasserturms als Kerze aus Bienenwachs bei **Dr. Ulrich Finkenzeller** den Topf „Notgemeinschaft“. Groß war auch der Andrang beim Markt der Hobbykünstler im Gemeindezentrum, der traditionsreiche Markt der Kunsthandwerker war wieder einmal ein Besuchermagnet. In der Bücherei im Obergeschoss boten Kinder der Friedrichschule selbstgebastelte Weihnachtskarten und Gebäck an. Als dann am zweiten Tag auch

noch Schnee gefallen war, bedeutete dies natürlich einen weiteren Glanzpunkt im vorweihnachtlichen Geschehen. FOTO: © LENHARDT

SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde in der Mehrzweckhalle wurde vom Gemeinderat und der Verwaltung organisiert und von den über 70-jährigen sehr gut angenommen. Die Kinder der Friedrichschule erfreuten die Besucher mit Liedern zum Mitsingen und mehreren fröhlichen Auftritten, die auf das Weihnachtsfest einstimmten. Bürgermeister **Nils Drescher** freute sich bei seiner Ansprache, so viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können; auch freute er sich über den Besuch der beiden Pfarrer **Christiane Banse** und **Uwe Lüttinger** sowie seines Amtsvorgängers **Jürgen Schmitt** mit Gattin. Er betonte, wie gut die Gemeinde mit der Corona-Krise umgegangen und wie groß der Zusammenhalt der Gemeinde sei, was sich nicht zuletzt am hohen Spendenaufkommen und an der Aufnahme der Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten der Ukraine gezeigt hatte. Er erinnerte an das große Jubiläumsfest im Juli und ein filmischer Rückblick auf die 1250-Jahrfeier der Gemeinde fanden ebenso wie eine Rückblicks-Broschüre sehr gute Resonanz bei den Seniorinnen und Senioren. Mit Blumen ehrte er mit der 95-jährigen **Hiltrudis Hambach** die älteste Besucherin. FOTO: © LENHARDT



JUTTA SCHUSTER

In der Dezember-Gemeinderatssitzung ehrte Bürgermeister **Nils Drescher** Gemeinderätin **Jutta Schuster** (CDU) für ihre 35-jährige Zugehörigkeit zum Ratsgremium. 1987 begann sie als damals einzige Frau am Ratstisch ihre kommunalpolitische Aktivität. Der Bürgermeister überreichte einen Blumenstrauß und das Ratskollegium gratulierte.

FOTO: © ZEIT



AWO



von links: Hans-Peter Christ, Bürgermeister Nils Drescher, Rosa Grünstein und AWO-Vorsitzende Gaby Wacker

Bei der Weihnachtsfeier der AWO Plankstadt konnte im Beisein von Landtagsvizepräsident **Daniel Born** und Bürgermeister **Nils Drescher** die Vorsitzende **Gaby Wacker** verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue auszeichnen: **Elisabeth Müller** für 40 Jahre, **Hilde Fichtner** für 35 Jahre, **Hans-Peter Christ** für 15 Jahre und **Christiane Grimm** für 10 Jahre.

FOTO: © LENHARDT

HAUSFRAUEN

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der Hausfrauen ist es Tradition, verdiente langjährige Mitglieder im Beisein der Ehrenvorsitzenden **Margot Doll**, **Anneliese Ochs** und **Thea Fritz** zu ehren. Die Vorsitzende **Astrid Baro** dankte allen, die zum guten Ergebnis beim Verkauf des Weihnachtsgebäcks beigetragen hatten und so ein ordentlicher Betrag für die Plankstädter Notgemein-

schaft gespendet werden konnte. Die Vorsitzende wies im Rahmen ihrer Ansprache auch auf das 50-jährige Bestehen der Hausfrauen im Oktober 2023 hin.

Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft: **Heidrun Engelhardt-Geiß, Thea Fritz, Gisela Gosolits, Ursula Kahrmann, Uta Rafflewski, Annemie Rothacker** und **Marianne Zimmermann**; für 25 Jahre: **Ulrike Breitenbücher, Mechthild Dierkes, Eva Doll und Doris Etzler**; für 10 Jahre: **Elisabeth Brandenburger, Hannelore Haag, Waltraud Haag, Marliese Hoffmann, Christa Hülsebusch, Petra Krause, Brigitte Mende, Margitta Pfister, Heidemarie Riedinger, Karin Schilders, Gisela Spychala, Dr. Christine Trainer, Jutta Waldecker geb. Munz, Claudia Walther, Larissa Walther** und **Ulrike Weick**

DR. HANS SPIELMANN



Der Senior-Chef der WELDE-Brauerei **Dr. Hans Spielmann** konnte seinen 70. Geburtstag feiern. Das Foto zeigt ihn mit seinem Sohn und Nachfolger, Brauerei-Chef **Max Spielmann**. Im Hintergrund das Portrait des Vaters und Großvaters, des unvergessenen **Wilhelm Spielmann**. FOTO: © WELDE-BRAUEREI

FRAUEN DER KFD

Nach einem gemeinsamen Adventsgottesdienst kamen die Frauen der KfD im Pfarrsaal zusammen, um gemeinsam mit Liedern, Geschichten und Gedichten auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Dabei wurden **Erika Kapp** für 40 Jahre und **Erika Gaa** für 25 Jahre Treue zur Frauengemeinschaft von Präses Pfarrer **Reinholdt Lovasz** und Vorstandsmitglied **Cordula Just** geehrt. FOTO: © JUST



WEIHNACHTSFEST

Für viele Plankstädter beginnt das Weihnachtsfest am Heiligen Abend mit einem Besuch auf dem Friedhof. Dort ist das Choralblasen des Musikvereins seit Jahren zur festen Tradition geworden. Die Gottesdienste in beiden Kirchen waren gut besucht und die Menschen ließen sich durch die altbekannten Lieder und Texte mit hineinnehmen in die Stimmung der Heiligen Nacht. Die Kirchenchöre und die Organisten bereicherten die Gottesdienste durch die Musik und in den Kindergottesdiensten und Krippenfeiern wurden die Kleinen in die Geheimnisse der Weihnacht eingeführt. FOTO: © SABINE ZEUNER

PLANKSTÄDTER-CARNEVAL-CLUB

Hohe Ehrung für Plankstädter Karnevalisten: **Wolfgang Eichhorn** wurde in Speyer für 44 Jahre Aktivität mit dem „Goldenen Löwen mit Brillanten“ ausgezeichnet – der höchsten Auszeichnung der Vereinigung Badisch-Pfälzischer Fastnacht. In den Vorjahren wurden bereits **Herbert Jahnke** und **Klaus Choschzig** mit diesem höchsten Orden ausgezeichnet. Der PCC-Ehrenvorsitzende Eichhorn ist Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Plankstädter Vereine und trat vor 44 Jahren in den Plankstädter-Carneval-Club PCC ein. Mit einem Goldenen Löwen wurde 2023 **Nathalie Strottner** für 22 Jahre Aktivität im PCC geehrt. Diese Auszeichnung tragen damit bis heute insgesamt 33 Mitglieder des Vereins. FOTO: © EICHHORN



BLUTSPENDEAKTION

Bei der Blutspendeaktion des DRK-Ortsverbandes konnte der Vorsitzende **Joachim Schäfer-Bach** den 220 Spendern – darunter 40 Erstspender – für ihre Bereitschaft danken, zur Versorgung kranker und

verletzter Mitmenschen mit ihrem Blut beizutragen. Aber auch dem Helferteam und allen, die zum Erfolg der Aktion beitrugen, galt sein Dank.

TSG-EINTRACHT

Beim traditionellen Neujahrsempfang der TSG-Eintracht Plankstadt 1890 e.V. konnte die 1. Vorsitzende **Marion Brazel** neben Bürgermeister **Nils Drescher** zahlreiche Freunde des Sports willkommen heißen. Musikalisch bereicherte die Big Band des Musikvereins unter Leitung von **Patrick Wewel** die Veranstaltung, bei der auch zahlreiche langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein vom Vorstand geehrt werden konnten. Staunen bei den Zuschauern ob der Schnelligkeit und der Vielfalt der Variationen erzeugte die von Abteilungsleiter **Markus Kolb** kommentierte Tischtennis-Präsentation von **Luca Vierling** und **Sarah Veith**, die einmal mehr unter Beweis stellten, dass Tischtennis weit mehr als ein Hobby-Sport ist. Mit dem Badner-Lied, das alle kräftig mitsangen, endete die Veranstaltung und viele Neujahrswünsche schlossen sich im kleinen Kreis bei den anschließenden Gesprächen an.

Geehrt wurden für 75 Jahre Mitgliedschaft: **Heinz Engelhardt, Helmut Engelhardt, Horst Fritz, Erwin Hünigerle, Emil Leisinger, Helmut Schuhmacher** und **Georg Weick**; für 70 Jahre: **Priska Balk, Werner Florian, Thea Fritz, Helmut Gaa, Rudi Schaffner** und **Horst Schroth**; für 65 Jahre: **Karin Eichhorn, Wolfgang Ochs, Hans Zimmermann** und **Gerhard Gaa**; für 60 Jahre: **Heinrich Berger, Heinrich Brixner, Ingeborg Eichhorn, Wolfgang Huckele, Hans-Peter Kolb, Edelbert Reiter, Volker Schuhmacher, Manfred Wettstein, Friedrich Zeilfelder** und **Gerhard Nickerl**; für 50 Jahre: **Martin Markert, Bernhard Mayer, Harry Trauner, Friedrich Tropf, Jürgen Wagenmann** und **Wolfram Weber**. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: **Dr. Michael Layer, Johann Richter** und **Friedrich Tropf**. FOTO: © LENHARDT



EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Beim Neujahrsempfang der evangelischen Kirchengemeinde informierten Pfarrerin **Christiane Banse**, Diakon **Jonathan Schumann** und **Dr. Michael Layer**, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, über vergangene und kommende Projekte, Veränderungen und anstehende Herausforderungen. Zu letzteren gehört die Gebäudesituation sowie die Personalsituation, die beide immer in engem Zusammenhang mit den Mitgliederzahlen und den damit verbundenen finanziellen Mitteln stehen. Musikalisch begleitete das Trio Leventhal die Veranstaltung mit Musik von Mozart, Elgar und Schostakowitsch. FOTO: © LENHARDT

FRAUENFRÜHSTÜCK



Die Landfrauen und die Frauen der Katholischen Frauengemeinschaft konnten ihre Mitglieder und Freunde in diesem Jahr nach der Corona-Zwangspause wieder zum traditionellen Frauenfrühstück einladen – die Landfrauen ins TSG-Eintracht-Clubhaus EVIVA, die KfD ins Kath. Jugendheim und beide



Veranstaltungen, die sehr gut besucht waren, ließen bei den Damen keine kulinarischen Wünsche offen.

FOTOS: © FRAUENGEMEINSCHAFTEN PLANKSTADT

BACKENBLÄSERUMZUG



Bei strahlendem Sonnenschein bewegte sich nach den frustrierenden Pandemie-Zeiten wieder der Backenbläserumzug der Narren durch Plankstadts Straßen und selbstredend nahm auch die Verwaltung mit Bürgermeister **Nils Drescher** auf Lastenfahrrädern teil – mit dem Hinweis: „Unn isch die Bauschdell' noch so grouß – m' m Foahrroad kummsch durch jedi Schdroß!“. FOTO: © GEMEINDE PLANKSTADT

NOTGEMEINSCHAFT

Eine angenehme Aufgabe hatte Bürgermeister **Nils Drescher**, als er von den Mitwirkenden des Weihnachtsmarktes eine Spende von fast 7.000 € für die Plankstadter Notgemeinschaft entgegennehmen konnte. Hausfrauen, Landfrauen, Chorgemeinschaft, Jugendbeirat und die mobile Jugendarbeit hatten



sich kräftig ins Zeug gelegt und die Besucher mit ihren kulinarischen Produkten verwöhnt. Seit fast 30 Jahren gehen die Erlöse des Weihnachtsmarktes an die Notgemeinschaft, der es dadurch ermöglicht wird, zahlreiche notleidende Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen. Neben Mietunterstützungen, Zuschüssen für Beerdigungskosten, Sachleistungen und anderen finanziellen Hilfen kam in diesem Jahr die Flüchtlingsförderhilfe hinzu, die Flüchtlinge aus der Ukraine wirkungsvoll unterstützen konnte.

FOTO: © RUDELOFF

SPORTSCHÜTZENVEREIN KKS

Beim Sportschützenverein KKS standen in der Hauptversammlung Neuwahlen an, da Vorstand **Bernhard Beran** aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl anstand. Der neue Vorstand setzt sich so zusammen: 1. Vorsitzender und Oberschützenmeister **Kruno Pavic**, 2. Vorsitzender und Schützenmeister **Steffen Lochert**; die weiteren Vorstandsmitglieder **Jochen Euler** und **Kristina Meyer** wurden in ihren Ämtern wiedergewählt. Beisitzer sind **Erika Lochert**, **Dr. Georg Goebels** und **Tim Schuhmacher**. Der neue Vorstand dankte Bernhard Beran für seine jahrelange vorbildliche Arbeit.

„DIE WÄRTSCHAFT“



Die Gemeinde beendete den Pachtvertrag mit **Volker Seitz** von der Gaststätte „Die Wätschaft“ im Gemeindezentrum. Infolge der zu stark eingeschränkten Öffnungszeiten sah sich die Gemeinde zu diesem Schritt veranlasst, um an diesem zentralen Bereich im Ortszentrum eine Stätte der Begegnung weiterhin zu erhalten. Nachfolger wird die Eis- und Nudelmanufaktur, die bisher das Eiscafé im Brühler Weg betrieb.

FOTO: © KOBELKE



„KIDS CAMP“

Das neue Außengelände der Kernzeitbetreuung „Kids Camp“ im Hof der Friedrichschule konnte nach mehrmonatiger Gestaltungszeit seiner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister **Nils Drescher** dankte allen Beteiligten, besonders den Kindern, die ihre Gestaltungsideen mit einbringen konnten, **Martina** und **Michael Ahnepohl** von der Verwaltung, der Schulleiterin **Sandra Worrow** und Kids-Camp-Leiterin **Kathrin Marotta**. Die Arbeiten waren mit 80.000 € veranschlagt gewesen, wovon die Hälfte aus Landesfördermitteln kamen. In der Einrichtung, die auch Sitz der Schulsozialarbeit ist, werden über 90 Grundschüler betreut; es entstanden Spiel- und Sitzmöglichkeiten sowie eine Bio-Lernfläche mit zwei Hochbeeten. FOTO: © GEMEINDE PLANKSTADT

HUNGERMARSCH



Zum 40. Mal fand der Hungermarsch statt, zu dem die katholischen Pfarrgemeinden aus der Region eingeladen hatten. Seit 1982 waren es Hilfsprojekte in Afrika und Osteuropa, die durch die Teilnahme und die Spenden unterstützt wurden. Bis heute sind so in den Pfarreien 1,5 Millionen € gesammelt worden. Oftersheim hat sich dem Kampf gegen Aids in Afrika verschrieben, Schwetzingen dem Kampf gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch von Mädchen in Mali; Ketsch

unterstützt Kinder-Hilfsprojekte in Kenia; Brühl unterstützt den Ausbau von Schulen in Burkina Faso und Plankstadt hilft den Benediktinern bei der schulischen Ausbildung der Kinder in der abgelegenen Mvimwa-Region in Tansania; zudem unterstützt Plankstadt Kinder-Hilfsprojekte von Pfarrer **Reinholdt Lovasz** in dessen ehemaliger Heimat Rumänien. FOTO: © PFARRGEMEINDE PLANKSTADT

KARL PFAFF † / WALTER FRITZ †



Die TSG hat zwei langjährige und treue Ehrenmitglieder und Vereinsfunktionäre verloren: Mit **Karl Pfaff** (1929 – 2023) und **Walter Fritz** (1935 – 2023) sind zwei Mitglieder der ersten Stunden und wichtige Funktionäre verstorben, die dem Verein ihr Leben lang gedient und die Treue gehalten haben. Karl Pfaff war einer der großen Förderer der Leichtathletik und mit Walter Fritz ist einer der großen Kunstturner der Nachkriegsgeschichte von uns gegangen; beide werden in den Vereinsannalen immer ihren Platz behalten.

1. JAHRESTAG UKRAINE-KRIEG

Dem Ruf nach Frieden Ausdruck verliehen: Zum 1. Jahrestag des Ukraine-Krieges erinnert die Gemeinde mit einer Fahne an den Wunsch nach dem



Ende des Krieges und anhaltendem Frieden mit einer Fahne auf dem Rathausplatz. Die Farben gelb – blau der Ukraine sind mit einer Friedentaube versehen und erinnern die Bevölkerung an den andauernden Krieg.

FOTO: © KOBELKE

KEGELCLUB „MER MACHES“



Und wieder ging eine Plankstadter Vereins-Ära nach 66 Jahren zu Ende: Der im Jahr 1956 im Gasthof „Adler“ gegründete Gesellschafts-Kegelclub „Mer makes“ löste sich auf, wie die Mitgliederversammlung im Januar beschloss. Die verbliebenen aktiven Mitglieder sind in die Jahre gekommen, neue und jüngere Mitglieder sind nicht in Sicht, wie der langjährige Vorsitzende **Hermann Haag** mit seinen Mitkeglern mit Wehmut feststellte. Auch sei die Tendenz im Kegelsport, besonders bei den Gesellschaftskeglern, stark rückläufig; was auch einem veränderten Freizeitverhalten der Menschen geschuldet ist. Er erinnerte an die alten Zeiten mit gewonnenen Turnieren und fröhlichen wöchentlichen Kegelabenden, sowie an die vielen vereinsinternen gesellschaftlichen Veranstaltungen. Positiv aber sein Ausblick: Auch wenn nun nicht mehr gekegelt wird, die fröhlichen Zusammenkünfte werden bleiben! FOTO: © HERLO

„PLANKSCHD WIRD GEKEHRT“



Seit zwei Jahrzehnten gibt es die jährliche Müllsammelaktion „Plankschd wird gekehrt“ in der Gemeinde – 2003 von der Lokalen Agenda und dem Umweltamt ins Leben gerufen – und auch in diesem Jahr kamen

nach der dreistündigen Müll-Tour über Acker- und Grünflächen wieder jede Menge Autoteile, Gartenabfälle, Hausmüll und auch Sonderabfälle wie Batterien und Chemikalien an der Sammelstelle zusammen. Unter den leider nur 30 freiwilligen Helfern waren neben dem Bürgermeister und dem Landtagsabgeordneten **Dr. Andre Baumann** viele, die schon immer dabei waren, auch IG-Vereine-Chef **Wolfgang Eichhorn**, der frühere Bauhofleiter **Erich Mandl**, **Winfried Wolf** und **Walter Etzler** von der Lokalen Agenda. Für die Mühen um ein sauberes Ortsbild wurden die Helfer mit einem kräftigen Eintopf von der Gemeinde belohnt.

FOTO: © SABINE ZEUNER

LOKALE AGENDA



Plankstadt kümmert sich um die Umwelt! So referierte Staatssekretär **Dr. André Baumann** bei der Lokalen Agenda über die steigenden Gefahren des Plastikmülls und Bürgermeister **Nils Drescher** lud zur Eröffnung des Projekts „Klimaschutz-Leitbild Plankstadt“ ein. Darin stellte Plankstadts Klimaschutzmanagerin **Ulrike Krause** die wichtigsten Ziele für eine nachhaltige kommunale Klimaschutz- und Energiepolitik vor. Weitere Referenten waren **Michael Müller** und **Dipl. Ing. Volker Brockmanns** vom Rhein-Neckar-Kreis.

FOTO: © LENHARDT

SPORTKEGLER FREIHZ

Die Sportkegler von Freiholz Plankstadt haben es geschafft: Mit einem Sieg gegen die SG Wolfach-Oberwolfach gelang ihnen die Meisterschaft in der 2. Bundesliga und somit die Chance, in die Bundesliga aufzusteigen. Und diese Chance nutzten sie kurz darauf beim Wettkampf in Straubing und stiegen in die 1. Bundesliga auf. FOTO: © FREIHZ



SPORT- UND KULTURHALLEN

Ein Großprojekt ging an den Start: Mit dem 1. Spatenstich begannen am 17. März offiziell die Arbeiten zum Neubau der Sport- und Kulturhallen im Westende. Gemeinderäte, Planungsteam und Firmen nahmen den Spatenstich mit Bürgermeister-Stellvertreter **Gerhard Waldecker** vor; die Ortsgeistlichen **Christiane Banse** und Dekan **Uwe Lüttinger** erbaten den Segen Gottes. Genesungswünsche gingen an den erkrankten Bürgermeister **Nils Drescher** ins Krankenhaus und 80 Gäste verfolgten die Zeremonie. Zuvor hatte das Planungsteam die Pläne vorgestellt, die Bauweisen erläutert und die Vertreter des Gemeinderats, der IG-Vereine und des Jugendbeirats ihre positive Haltung zum Projekt erläutert. FOTO: © GIESER

SOMMERTAGSZUG



Zum Sonntag Laetare gehört in Plankstadt traditionell der Sommertagszug der Kinder, um den Winter gebührend zu verabschieden. Kindergärten und Grundschulen waren zusammen mit dem Musikverein, dem Obst- und Gartenbauverein und dem PCC zur Gänsweid unterwegs, wo dann der große Schneemann, das Symbol des Winters, in Flammen aufging. Bürgermeister-Stellvertreter **Dr. Felix Geisler** dankte allen Mitwirkenden sowie den Helfern von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Ordnungsamt, Bauhof und Polizei für die reibungslose Durchführung sowie der IG Vereine für die Organisation. IG-Vorsitzender **Wolfgang Eich-**

horn schloss sich den Dankesworten gerne an, hätte sich aber gewünscht, dass sich mehr Plankstädter Vereine am Zug beteiligen. FOTO: © GEMEINDE PLANKSTADT

RADWEGENETZ



Eine Verbesserung erfuhr das Radwegenetz rund um Plankstadt durch eine neue Beschilderung, die besonders für Ortsunkundige gedacht ist. Zu den bereits bestehenden Radwegen soll der neue Weg als Zubringer zu den Nachbargemeinden dienen und sowohl für Radfahrer als auch für Spaziergänger einen Weg rund um den Ort aufzeigen. **Bernhard Müller** von der Stabsstelle Umwelt der Gemeinde setzt verstärkt auf das umweltfreundliche Fahrrad im öffentlichen Nahverkehr und begrüßt daher das von der Lokalen Agenda und der Plankstadter Liste initiierte Projekt.

FOTO: © JUNGBLUTH

JUGENDBEIRAT

Der Jugendbeirat hatte zum Wintergrillen in die Gänsweid eingeladen und zahlreiche Jugendliche waren gekommen, um miteinander und mit der Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Bürgermeis-



ter-Stellvertreter **Gerhard Waldecker** begrüßte diese Initiative und sah im Jugendbeirat auch eine Institution der Vorbereitung auf spätere kommunalpolitische Mitarbeit. Die Jugendlichen teilten in der Aussprache ihre Wunschkonzepte zu möglichen Veranstaltungen und Treffpunkten mit und der Jugendbeirat informierte über die zahlreichen Aktivitäten in der Vergangenheit und auch in der nahen Zukunft wie etwa die Teilnahme am Ortsmittefest. Die Verwaltung und die Mitarbeiter des Jugendzentrums sammelten die Wünsche der Jugendlichen, um sie mit in ihre zukünftige Planungen einzubeziehen.

FOTO: © SABINE ZEUNER

KONFIRMATION – ERSTKOMMUNION



In den beiden Plänschder Kirchengemeinden erinnerten sich die Menschen an ihre Konfirmation und an ihre Erstkommunion vor Jahrzehnten. In den festlichen Gottesdiensten gedachten in der evangelischen Kirche Pfarrerin **Christiane Banse** und in St. Nikolaus Geistlicher Rat **Udo Mayer** und Konzelebrant Pfarrer i.R. **Walter Sauer** dieser Ereignisse in der Jugendzeit der Jubilare vor 50, 60, 65, 70, 75 oder 80 Jahren. Alle Jubilare waren dankbar, dass sie über die langen Zeiträume den Weg des Glaubens beschritten und beibehalten haben.

FOTOS: © KIRCHENGEMEINDEN PLANKSTADT



OSTEREIERSCHIESSEN

Zu Ostern lud der KKS zum Ostereierschießen auf sein Vereinsgelände am Bruchhäuser Weg ein und das schöne Frühlingswetter ließ viele Plänschder und Nachbarn dem Verein einen Besuch abstatten – vor allem viele junge Familien nutzten die Tage zu einem Ausflug mit dem Fahrrad. Über 4.000 bunte Eier wurden an den beiden Tagen geschossen – ein voller Erfolg für den Verein.

FRIEDRICHSCHULE

Unter 900 Kindern der rund 40 Klassen 4 aus 19 Grundschulen der Region haben die Klassen 4a und 4b der Friedrichschule einen tollen Preis gewonnen. Sie fuhren mit ihren Lehrerinnen **Corinna Buchta** und **Fabienne Weißling** zur Experimenta nach Heilbronn. Gestiftet wurde dieser Preis von den Stadtwerken Schwetzingen im Rahmen des medienpädagogischen Projekts „Klasse Kids“ der Schwetzingener Zeitung. Am 24. April ging es mit dem Bus, den ebenfalls die Stadtwerke Schwetzingen stellten, nach Heilbronn. Dort, in einem der größten Science Center Deutschlands, durften sie selbst zu begeisterten Forschern werden, selbst experimentieren und ausprobieren und auf diesem Wege Naturwissenschaft und Technik spielerisch entdecken. Neben dem Schullandheim ein weiterer freudiger Höhepunkt für die Kinder zum Abschluss ihrer Grundschulzeit.

BUNDESGARTENSCHAU

Auch Plankstadt ist bei der Bundesgartenschau 2023 in Mannheim vertreten – und zwar im gastronomischen Bereich mit Bieren und alkoholfreien Getränken aus der Plankstädter WELDE-Brauerei. Durch eine enge Zusammenarbeit der regionalen Brauereien WELDE und EICHBAUM sowie des Getränkehandels leisten die Brauereien einen Beitrag zum Umwelt-Konzept der BUGA durch verminderten CO²-Ausstoß, indem der LKW-Verkehr gebündelt und damit reduziert wird. Ebenso vertreten waren die Plankstädter Kurpfalz-Destilliers mit ihrem Gin-Angebot.

LANDFRAUEN

Bei der Jahreshauptversammlung der Landfrauen konnten Vorsitzende **Carmen Knauer** und ihre Stellvertreterin **Karin Markert** zahlreiche Damen für



langjährige Mitgliedschaft ehren: 50 Jahre: **Renate Treiber**; 40 Jahre: **Erika Schwegler** und **Anne-Marie Wacker** und für 10 Jahre: **Martina Breitenbücher**, **Elke Eppel**, **Brigitte Schulz**, **Ursula Kunkel**, **Hanni Gund**, **Karin Höfler**, **Ursula Kästel**, **Margitta Eck** und **Käte Heid**. FOTO: © LANDFRAUEN PLANKSTADT

STRASSENAMEN



In der April-Sitzung benannte der Gemeinderat die neu entstehenden Straßen beim Sport- und Kulturquartier Westende. So erhalten die beiden Stichstraßen den Namen Westende (sie setzen die Wohnbebauung auf der bisher unbebauten Seite der Straße Westende fort), die Ringstraße um die beiden neuen Hallen wird den Namen Eugen-Pfaff-Ring tragen. Mit ihm wird der Heimatforscher, Mundartdichter und Ortschronist **Eugen Pfaff** (1923 – 1997) für seine großen Verdienste um die Geschichte seiner Heimatgemeinde geehrt.

FOTO: © GEMEINDE PLANKSTADT

RHEIN-NECKAR-KREIS

Mit einem Festakt zum 50-jährigen Jubiläum im Wieslocher Palatin vor 700 geladenen Gästen gedachte der Rhein-Neckar-Kreis seiner Gründung am 1. Januar



1973, als er bei der Gebietsreform aus dem Landkreis Mannheim und dem Landkreis Heidelberg sowie Teilen des Altkreises Sinsheim und Mosbach hervorging. Der Rhein-Neckar-Kreis ist mit 549.030 Einwohnern (31. Dezember 2021) der bevölkerungsreichste Landkreis Baden-Württembergs und an Platz fünf der einwohnerstärksten Landkreise Deutschlands. Zu ihm gehören 54 Gemeinden, darunter 17 Städte sowie die kreisfreien Städte Mannheim und Heidelberg. Der Sitz des Landratsamtes ist Heidelberg. FOTO: © LANDKREIS

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Nach den Einschränkungen der Coronazeit feierte die Katholische Pfarrgemeinde wieder ihren beliebten Bazar am letzten April-Wochenende. Unterstützung erfuhr die Veranstaltung durch gelungene Auftritte der Gesangsvereine MGV Sängerbund-Liedertafel, der Chorgemeinschaft sowie den Kirchenchören beider Kirchengemeinden; auch die Kindergärten St. Nikolaus und St. Martin trugen zur Unterhaltung und Programmgestaltung bei. Ein volles Haus zeigte, dass die Menschen es wieder genießen, in froher Runde miteinander zu feiern. Eine besondere Attraktion waren die angebotenen Orgel-Führungen, die gut angenommen wurden.

RADTOUR



Zum Auftakt des diesjährigen Stadtradelns hatte Bürgermeister **Nils Drescher** die Neubürger Plankstadts zu einer Radtour durch Gemeinde und Gemarkung eingeladen. An diversen Punkten erläuterte er die Entwicklung Plankstadts und gab Einblicke in die Vorzüge der Gemeinde als Wohngemeinde. Die Sporthallen – Großbaustelle, Industriegebiet, Sporthallen, Spargelfelder und Wohngebiete waren Stationen, bevor es im Rathaus einen informativen Film zu sehen und im Hof kulinarische Schmankerln auf Einladung des Bürgermeisters gab. FOTO: © WIDDRAT

CHORGEMEINSCHAFT

Bei der Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft konnte Vorstand **Manfred Berger** zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein und fleißigen Besuch der Veranstaltungen ehren. Die Neuwahlen des Vorstandes ergaben keine Veränderungen: Vorstand bleibt Manfred Berger, seine Stellvertreter sind **Monika Gund** und **Dieter List**. Schriftführerin ist **Ines Gaa-Kaul**, Kassier **Meinrad Gund** und Pressereferentin **Heidi Günther**.

„VATERTAG“

Der Feiertag Christi Himmelfahrt wird auch als „Vatertag“ begangen und so waren auch dieses Jahr überall viele Väter, viele auch gemeinsam im Familienverband, unterwegs, um in freier Natur den Feiertag zu begehen. In Plankstadt feierte die Chorgemeinschaft in der Gänsweid, die TSG-Fußballer auf dem Vereinsgelände an der Jahnstraße und die neu gegründeten Handball-Wölfe wie seit 30 Jahren auf dem Bauernhof der Familie Beuschlein. Bei gutem Wetter und viel Sonnenschein war das Fest für alle ein großer Erfolg.

CHORGEMEINSCHAFT

Die Chorgemeinschaft Plankstadt ehrte bei einer Matinee zahlreiche Mitglieder für langjährige Treue. Die Feier fand im evangelischen Gemeindehaus statt und wurde musikalisch begleitet von der Pianistin **Julia Gräf**. Bei den Ehrungen fand Vorstand **Manfred Berger** immer die richtigen Worte für die einzelnen Mitglieder und ließ dabei auch viele Erinnerungen an die vergangenen Jahre aufkommen. Für Auflockerung sorgte zwischen den Ehrungen der gemischte Chor.



Geehrt wurden: **Klaus Schmich** (60 Jahre); **Brigitte Baust**, **Elsbeth Kalms**, **Gabi Müller**, **Hartmut Schneider**, **Jutta Stotz**, **Michael Lindmayer** (50 Jahre); **Christina Förster**, **Karl Hochhaus**, **Sylvia Kielmann**, **Hans-Jürgen Stotz** (40 Jahre); **Anna-Lena Fuchs**, **Anna Hahn**, **Kerstin Brose**, **Alexander Pister** (25 Jahre).

FOTO: © CHORGEMEINSCHAFT PLANKSTADT



FLIEGERBOMBE

Eine 250-kg-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg wurde bei Bauarbeiten im Rosental gefunden. Zur Entschärfung durch den Kampfmittelräumdienst mussten die Bewohner im Umkreis von 400 m ihre Häuser und Wohnungen verlassen, bis dann gegen 19 Uhr Entwarnung gegeben und die Bombe abtransportiert wurde. Im Krieg war das in diesem Bereich angesiedelte Reichsbahn-Ausbesserungswerk häufig Luftangriffen ausgesetzt und wenn Bomben ihr Ziel nicht erreichten, konnten sie in der benachbarten Eisenbahnersiedlung als Blindgänger niedergehen – in diesem Fall lag sie nur 60 cm unter der Erde. FOTO: © ZELT

ST. NIKOLAUS-KINDERGARTEN



Ein besonders lehrreiches Umwelt-Projekt stellten die Kinder des St. Nikolaus-Kindergartens vor. Unter dem Titel „Rettet die Regenwürmer“ gestalteten sie mit Bannern und Plakaten einen Demonstrationszug zu Bürgermeister **Nils Drescher**, dem sie in seinem Amtszimmer die Bedeutung der Regenwürmer für die Natur und uns alle mit Liedern und Gedichten erläuterten. Mit ihrem Demonstrationszug ins Rathaus samt dem Ruf „Rettet die Regenwürmer“ machten die Kinder nicht nur die Anwohner und Presse auf sich aufmerksam, sondern haben nun auch einen Hauptpreis der Naju (Naturschutzjugend im Naturschutzbund) gewonnen. Dieser Preis wurde innerhalb des Projekts „Erlebter Frühling 2023“ ausgeschrieben. Über 2.100 Kinder nahmen teil und die Jury musste aus 144 eingereichten Beiträgen auswählen. FOTO: © KINDERGARTEN PLANKSTADT



ORTSMITTEFEST

Für Plankstädter und ihre Gäste war das Ortsmittefest im Juni ein Highlight im Jahreslauf. Bei strahlendem Sommerwetter wurde ein Wochenende lang gefeiert und die Ortsmitte zeigte sich als perfekte Partymeile. Hochkarätige Musikdarbietungen von der Bühne vor der St. Nikolaus-Kirche wurden ebenso begeistert angenommen wie der ökumenische Gottesdienst am Sonntagmorgen. Für die gute Infrastruktur des Festes sorgte die Gemeinde mit dem Bauhof, die Vereine hatten die Bewirtung übernommen. Alle waren sich einig: dieses Fest wird auch künftig zu einem Fest der Plankstädter anstelle des früheren Straßenfestes und die Lokalität mit ihrer imposanten Kulisse ist dafür bestens geeignet! FOTO: © LENHARDT

AUSSTELLUNGEN IM WASSERTURM

Eine ungewöhnliche Ausstellung im Wasserturm eröffnete **Walter Etzler** von der Lokalen Agenda: Das Schwetzingener Atelier „bamboo & bikes“ präsentierte selbstgebaute Fahrräder aus dem Werkstoff Bambus und **Rolf Kienle** erläuterte das Konzept „mein Busfahrrad erwählt von mir“.

Der Bezug zu einem Eigenbau ist wesentlich nachhaltiger als der zu gekauften Objekten, die später wieder entsorgt werden. Nachhaltigkeit und das eigene Nachdenken über die persönliche Mobilität sind Ziele, die sich die Künstler gesteckt haben.

FOTO: © GIESER



Eine weitere Ausstellung im Wasserturm mit dem Titel „Geistwesen in Stein an Holz mit Zeug“ öffnete während des Ortsmittefestes. Die Steinbildhauermeisterin **Cony Welcker** aus Mannheim präsentierte zusammen mit der Gemeindebücherei ihre einzigartigen Kreationen. Ihre Inspirationen erhält sie meist bei Spaziergängen an den Küsten der Meere. Sandstein, Muschelkalk, Kalkstein gehören ebenso wie Schwemmholz zu ihren bevorzugten Materialien, die sie immer wieder neu arrangiert und „beseelt“. Die Künstlerin stellt ihre Werke nicht nur regional, sondern auch international in Portugal, in Paris und New York aus. FOTO: © LENHARDT



HEINZ OCHS †



Mit **Heinz Ochs** verstarb am 8. Juni 2023 im Alter von 93 Jahren erneut eine der letzten Plankstädter Legenden. Als Musiker über Jahrzehnte aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben nicht wegzudenken, dazu als Kommunalpolitiker 32

Jahre (1962 – 1994) für die SPD im Gemeinderat, bevor er zur Wählergemeinschaft der Plankstädter Liste wechselte, prägte er das Leben der Gemeinde über viele Jahre mit. Zusammen mit seinem Zwillingbruder Hans am 24. Mai 1930 geboren, konnten die „Ochse-Buwe“ mit ihren Geschichten, Anekdoten und

Erlebnissen ein abendfüllendes Programm gestalten. Beide waren mit großem musikalischem Talent gesegnet. Während Hans als Ratschreiber tätig war, war Heinz als Musiker überregional bekannt. Im Laufe seines Lebens wurden Heinz alle großen Ehrungen zuteil, sowohl im Bereich der Kommunalpolitik als auch im Musikbereich.

BESUCH AUS DEN USA

Aus den USA war **Gaby Wilkerson**, geb. **Oberacker** anlässlich ihres 80. Geburtstages in die alte Heimat gereist. Die Gemeinde hatte einen kleinen Empfang im neuen Trausaal des Rathauses arrangiert und Bürgermeister **Nils Drescher** begrüßte die Familie und einige Jahrgangsfreunde der Jubilarin. Gaby Wilkerson dankte dem Bürgermeister und ihrer Heimatgemeinde für das Entgegenkommen und die Führung im Wasserturm durch den Rathauschef. Der Bürgermeister zeigte der Familie einen informativen Imagefilm über Plankstadt, bevor die Familie zur Besichtigung des neuen Blumepeter-Denkmal und zur privaten Familienfeier aufbrach. FOTO: © KOBELKE



ST. NIKOLAUS-KIRCHENGEMEINDE



Mit einem Festgottesdienst erinnerte die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus daran, dass vor 40 Jahren erstmals auch Mädchen als Ministrantinnen zum Altardienst in Plankstadt zugelassen wurden. Zahlreiche Teilnehmerinnen der ersten Stunde feierten

zusammen mit Dekan **Uwe Lüttinger** und Pfarrer i.R. **Rudi Grammetbauer**, der damals Ortspfarrer und der Initiator der Aktion war, den Gottesdienst. Heute gehören ganz selbstverständlich Mädchen und Jungen zum Team der 44 Ministranten, 1983 waren es 25 junge Mädchen, die zum großen Kreis der 75 Kinder und Jugendlichen gehörten, die unter Pfarrer Grammetbauer am Altar Dienst taten. FOTO: © KNELLER

MUSIKVEREIN



Das Musikfest des Musikvereins Plankstadt in der Gänsweid war ein voller Erfolg bei strahlendem Sommerwetter – in zurückliegenden Jahren keine Selbstverständlichkeit, denn allzuoft regnete es. Und so strömten diesmal die Besucher zum Fest und ließen es sich gutgehen – bestens musikalisch unterhalten vom Musikverein und zahlreichen auswärtigen befreundeten Bands. Ein gelungener Abschied auch von Dirigent **Patrick Wewel**, der an diesem Wochenende nach 10 erfolgreichen Jahren den Stab an seinen Nachfolger **Julian Seiler** weitergab und sich fortan neuen Aufgaben in der Musikproduktion zuwenden möchte. FOTO: © KOBELKE

CASTELNAU-LE-LEZ – ARGENTA

Unsere Partnerstadt Castelnau-Le-Lez feierte 20 Jahre Partnerschaft mit der italienischen Stadt Argenta und eine Delegation aus Plankstadt nahm an dieser Feier teil, zumal im Herbst auch die Partnerschaft zwischen Plankstadt und Argenta offiziell wird und es so zu einem Dreier-Bund kommt. Bürgermeister Nils Drescher übergab als Gastgeschenk eine Motivbank an die französischen Freunde, die in dreifacher Ausfertigung in allen drei Kommunen ihren Platz finden wird – in Plankstadt steht sie bereits seit dem Ortsmittefest am Rathaus-Eingang in der Wilhelmstraße. Die Bank, die markante Bauwerke aus den drei Städten zeigt, hat als Ruhe- und Begegnungsort



auch symbolischen Charakter als Platz, an dem auch fremde Menschen miteinander ins Gespräch kommen können – keine schlechte Motivation für die Dreier-Städtepartnerschaft. FOTO: © SABINE ZEUNER

GEDENKTAFEL



Nach der Neugestaltung des Gartens der Freundschaft nach dem Rathausumbau wurde auch die Gedenktafel für **Dr. Lothar Gaa** (†) erneuert, der 2007 die Anlage des Gartens durch eine Spende für seine Heimatgemeinde ermöglicht hatte. Im Beisein der Familie des Sohnes **Dr. Meinhard Gaa** wurde die neue Tafel enthüllt und Bürgermeister **Nils Drescher** und Gemeindegarchivar **Ulrich Kobelke** erinnerten an den Juristen, Politiker und Kirchenmusiker. FOTO: © SABINE ZEUNER

ORTSVERBAND SPD

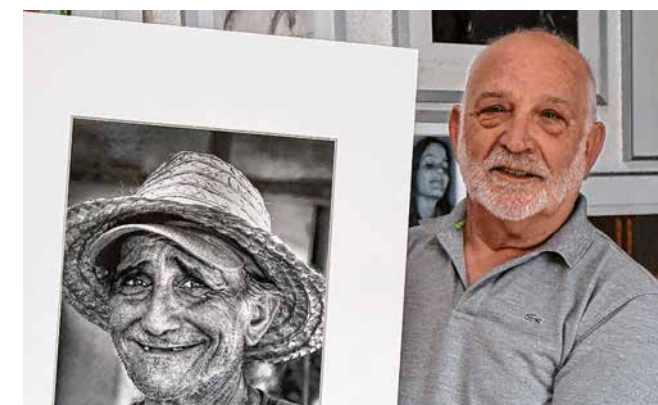
Der Ortsverband der SPD wurde 1898 gegründet – ein Grund zum Feiern! Und so beging die Plankstädter SPD ihr 125jähriges Jubiläum in mehreren Etappen – auch mit dem Besuch politischer Prominenz! Den Auftakt machte der Landes- und Fraktionsvorsitzende **Andreas Stoch** und zum Grillfest kam Landtagsvizepräsident **Daniel Born**. FOTO: © ORTSVERBAND SPD



HUMBOLDTSCHULE

Groß war die Freude in der Humboldtschule, als die Kinder im Rahmen der Kommunalen Kriminalprävention Rhein-Neckar für ihren Video-Clip „Solidarität, Toleranz und Menschlichkeit“ den ersten Preis gewannen. Die Idee zur Teilnahme hatte der Freundeskreis der Humboldtschule. Der Film zeigt, wie wichtig es ist, dass die Schüler aufeinander achten. Dass sie lernen zu teilen und andere zu akzeptieren und niemanden ausgrenzen. Der Preis wurde im Mannheimer Rosengarten von Polizeipräsident **Siegfried Kollmar** überreicht und ist mit 3.000 € dotiert. Rektorin **Annett Mellentin** und **Annabell Heck** vom Vorstand des Freundeskreises freuen sich mit den Kindern über den Preisgewinn. FOTO © WIDDRAT

FOTOAUSSTELLUNG



Mit der Vernissage zur Ausstellung des Oftersheimer Künstlers und Fotografen **Volker Jean Rahn** präsentiert der Künstler unter der Schirmherrschaft der Lokalen Agenda seine eindrucksvollen Schwarz-Weiß-Fotografien, die das Leben auf der Insel Kuba dokumentieren. FOTO: © LENHARDT

EHRUNGSMATINEE

Zu einer Ehrungsmatinee der Gemeinde hatte der Bürgermeister ins Festgelände Gänsweid eingeladen. Geehrt wurden Menschen, die sich durch ein hohes Engagement im Ehrenamt auszeichnen, Blutspender und Sportler. So die Kegler und die Tennisdamen, die unermüdlichen Helfer im Vogelpark und langjährige

TSG-Eintracht Mitglieder, die sich über Jahrzehnte in den Dienst des Vereins stellten. Aber auch ebenso das Team aus der Pfarrei St. Nikolaus, das seit Jahrzehnten für die Sauberkeit der Kirche sorgt. Bürgermeister **Nils Drescher** betonte, dass vieles ohne das ehrenamtliche Engagement gar nicht möglich wäre und dass gerade diese Menschen den Wert der Dorfgemeinschaft ausmachen. Musikalisch untermalt wurde die Matinee durch Kinder und Jugendliche der Musikschule Schwetzingen.

KUNSTAUSSTELLUNG

Eine weitere Kunstausstellung im Wasserturm zeigte Werke des Künstlers **Daniel Litta**. Unter dem Titel „Sans Peur“ („Ohne Angst“) möchte sich das künstlerische Schaffen überwiegend der mentalen Gesundheit des Menschen widmen und der Künstler möchte das Schweigen und die Tabuisierung des Themas „Mentale Gesundheit“ brechen und einen angstfreien Blick auf dieses wichtige Thema lenken.

FOTO: © LITTA

FEUERWEHR



Heißer Dauereinsatz für unsere Feuerwehr: Nach einer Hilfeleistung am Vormittag kam es am Nachmittag zu einem 7-ha-Flächenbrand eines bereits abgeernteten Feldes zwischen Plankstadt und Eppelheim; in der gleichen Nacht brannte das Plankstädter Wasserwerk ab und kaum waren am Morgen die Fahrzeuge wieder



einsatzbereit, brannte in Eppelheim ein Wohnhaus – auch zu diesem Brand wurde die Wehr aus Plankstadt gerufen. Nur 2 Tage danach brannte schon wieder eine große Ackerfläche. Bürgermeister **Nils Drescher** dankte der Mannschaft für ihren tatkräftigen und langen Einsatz zum Schutz der Bevölkerung. FOTO: © SABINE ZEUNER

CHRISTBAUMAKTION



Insgesamt konnten bei der Christbaumaktion der CDU dieses Jahr 2.750 € an Kinder und Jugendliche übergeben werden. 1970 begann die Aktion mit drei Gruppen, heute sammeln 11 Gruppen die Bäume ein. Bedacht wurden 11 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche: die evangelische Kita, die beiden katholischen Kindergärten St. Nikolaus und St. Martin, die Kinderkrippe und die mobile Jugendarbeit des Vereins Postillion, die Kitas Spatzenarena und Klapperstorch von InFamilia, die Friedrich- und Humboldtschule, das Haus Mirabelle der AWO und der Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten Kükennest. FOTO: © MONTALBANO

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Gemeindeglied **Jonathan Schumann** nach mehr als fünf Jahren segensreicher Tätigkeit in der evangelischen Kirchengemeinde verabschiedet. Die vielen Gemeindeglieder, die zum Abschied gekommen waren, bezeugten die gute Arbeit und die vielfältigen Spuren, die er in der Gemeinde hinterlassen hat – dies wurde in der Abschiedspredigt von Pfarrerin **Christiane Banse** deutlich, die besonders seine segensreiche Arbeit in der Kinder- und



Jugendarbeit hervorhob. Mit dem Segen von Pfarrerin Banse und Dekanin **Annemarie Steinebrunner** endete der Gottesdienst. Beim anschließenden Empfang würdigten die Schwetzingen Pfarrerin **Dr. Franziska Beetschen**, **Dr. Michael Layer** vom evangelischen Kirchengeräteamt und **Marion Kolb** vom katholischen Pfarrgemeinderat die gute Zusammenarbeit mit ihm. Jonathan Schumann zeigte sich dankbar für die vielen Begegnungen in Plankstadt und in der Region. Der bewegende Gottesdienst und die guten Abschiedsworte machten ihm Mut, neue Wege zu beschreiten, betonte er in seinen Abschiedsworten. FOTO: © LENHARDT



von links: Pfarrerin Christiane Banse, Dekanin Annemarie Steinebrunner, Diakon Jonathan Schumann, Pfarrerin Dr. Franziska Beetschen und Dr. Michael Layer

HELMUT SCHNEIDER †



Helmut Schneider, Kämmerer der Gemeinde von 1982 – 2005, verstarb im Alter von 81 Jahren. Seit 1956 stand der Oberamtsrat im Dienst der Gemeindeverwaltung. Sein Wissen über die Historie der Gemeinde brachte er im von ihm mitbegründeten Stammtisch „Doomools unn jezzard“ ein. Seit 57 Jahren war er Mitglied des Ortsvereins der SPD und dort im Vorstand tätig. Sozial immer engagiert, organisierte er mit seiner Gattin Sammelaktionen für den Tafel-Laden „Appel + Ei“. Als Fan Wagnerscher Musik verfasste er eine Festschrift für den früher in Plankstadt wohnhaften Wagner-Tenor Jean Cox.

SOLIDARITÄTSPARTNERSCHAFT

Im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft, zu der Bürgermeister **Nils Drescher** seine Amtskollegen aus den beiden Nachbargemeinden gewinnen konnte, unterstützen die Gemeinden Schwetzingen, Plankstadt und Oftersheim die ukrainische Stadt Kozelets mit konkreten Projekten, die das Leben und die kriegsbedingten Umstände mildern sollen. Die Initiative dazu ging von ehrenamtlich Engagierten der Plankstädter Ukraine-Flüchtlingshilfe aus. Erste Maßnahme war ein Erholungsaufenthalt für 18 ukrainische Kinder und Jugendliche, die durch die Kriegseignisse besonders traumatisiert sind.

Die Gruppe der 10 bis 21-jährigen Gäste wurde in Plankstadt herzlich begrüßt und empfangen. Auf sie wartete ein attraktives und umfangreiches Programm, das abwechselnd von ehrenamtlichen Plankstädter, Schwetzingen und Oftersheimer Betreuern gestaltet wurde. Es wurden Ausflüge nach Speyer, Heidelberg und Sinsheim unternommen und sportliche Veranstaltungen, kulturelle Highlights, ein Kochkurs sowie Grillabende ließen keine Langeweile aufkommen. Die Jugendlichen wurden so ein wenig von ihrem erlittenen Leid und den traumatischen Erlebnissen des Krieges abgelenkt. Ihre ukrainischen Betreuer dankten den drei Gemeinden herzlich für diese besondere Art der Unterstützung und wünschten sich viele weitere Kennenlern- und Austauschmöglichkeiten für die Zukunft. FOTO: © GEMEINDE PLANKSTADT



von links: Oftersheims Bürgermeister Pascal Seidel, Schwetzingens Oberbürgermeister René Pörtl und Plankstadts Bürgermeister Nils Drescher bei der Unterzeichnung der Solidaritätserklärung

EINWOHNERZAHL

Zum 31. Juli 2023 betrug die Einwohnerzahl von Plankstadt 10.614 Personen.

FUSSVERKEHRS-CHECK

Plankstadt wurde ins Programm des Fußverkehrs-Checks 2023 aufgenommen und Bürgermeister **Nils Drescher** konnte dazu in Stuttgart aus der Hand von Staatssekretärin **Elke Zimmer** die Urkunde entgegennehmen. Plankstadt möchte den Fußverkehr in der Ortsmitte stärken, was sich gerade hinsichtlich der derzeit stattfindenden Baumaßnahmen anbietet.



Der Bürgermeister hofft, dass alle von der Maßnahme profitieren werden: Bürgerinnen und Bürger, Einzelhandel, Gewerbetreibende sowie die Schulen und Kindergärten. Nach einer Bestandsanalyse wird es Workshops und Begehungen zum Thema geben, wobei Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden. Über 50 Kommunen hatten sich für den Check beworben, mit Plankstadt wurden 11 weitere Kommunen ausgewählt. FOTO: © LANDTAG

WELDE-BRAUEREI

Erneut wurde die WELDE-Brauerei für ihre hohe Qualität ausgezeichnet: Beim World-Beer-Award in London wurden 3.000 Biere aus aller Welt von 200 Bierfachleuten getestet. Landessieger in der Kategorie Weizenbier wurde Kurpfalzbräu „Ur-Weizen“, aber auch „Barbara-Bock“ und das „Helle“ bekamen wie auch „Welde No1 Slow Beer Pils“ Medaillen. WELDE-Chef **Max Spielmann** war mit Recht stolz auf seine Brauer, die die Biere noch immer nach den alten Originalrezepten von Braumeister **Hans Hirsch** brauen und neu interpretieren, der vor über 100 Jahren in die Welde-Familie einheiratete.



KEGELHALLE



Die Sanierung der Kegelhalle ist abgeschlossen und der Betrieb wurde wieder aufgenommen. Die Kegelhalle und das Restaurant sind der Teil der alten Mehrzweckhalle, der bestehen bleibt. Die Kegelhalle war nach 45 Jahren natürlich stark sanierungsbedürftig, auch was die Anforderungen im Bereich des Bundesliga-Sportkegelns anbelangt. FOTO: © LENHARDT

2. PARTNERSTADT

Plankstadt bekommt eine 2. Partnerstadt. Schon einige Jahre deutete es sich an – nun wird es Realität: Die italienische Stadt Argenta in der Emilia Romagna in Norditalien verpartnert sich mit Plankstadt. Bereits seit 20 Jahren ist Argenta Partnerstadt von Castelnau-le-Lez, das schon seit 1981 Partnerstadt von Plankstadt ist. Nun wird aus zwei Zweierbündnissen ein Dreier-Bündnis – ein hoffnungsvolles Zeichen für das Zusammenwachsen Europas. Im September fuhr eine große Plankstädter Delegation aus Verwaltung, Partnerschaftsverein und Vereinen nach Italien, um das Bündnis auf den Weg zu bringen. Nachdem die Gemeinderäte der Städte dies beschlossen hatten konnte **Nils Drescher** und sein italienischer Kollege **Andrea Baldini** den Partnerschaftsvertrag unterzeichnen. FOTO: © SABINE ZEUNER



FEUERWEHR



Die Feuerwehr Plankstadt beging unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ihr traditionelles Feuerwehrfest. Rechtzeitig zum Fest konnte das neue Feuerwehrfahrzeug MLF 250 präsentiert werden, welches als Ersatz für das im vergangenen Jahr verunfallte Fahrzeug beschafft wurde. Das Fest war bei strahlendem Sonnenschein ein voller Erfolg und viele Menschen fanden den Weg dorthin. Besonders erfolgreich präsentierte sich die Jugendarbeit der Wehr und viele kleine Plankschder brennen geradezu darauf, der Kinderfeuerwehr beizutreten – der Nachwuchs der Rettungskräfte scheint gesichert. FOTO: © KOBELKE

KINDERFERIENPROGRAMM

Ein herzliches Dankeschön von Bürgermeister und der Verwaltung geht an die 29 Mit-Veranstalter des diesjährigen Kinderferienprogramms. Mit 61 tollen Veranstaltungen sorgten alle mit dafür, dass den teilnehmenden Kindern während der Sommerferien nicht langweilig wurde.

GROSSBAUSTELLE

Die Großbaustelle zur Sanierung der Schwetzingen Straße ist im Ortszentrum angekommen und die Arbeiten bewegen sich im veranschlagten Zeitrahmen. Am Rathausplatz steht eine Kanalverlegung und die Umgestaltung zu barrierefreien Bushaltestellen an. Danach erfolgt der letzte Bauabschnitt zwischen dem Adler-Dienstleistungsgebäude und dem Rathaus. Wenn es auch hier gelingt im Zeitrahmen zu bleiben, wird der Verkehr Mitte 2024 wieder durch die Schwetzingen Straße rollen können. Danach muss noch der nachträglich beschlossene Ausbau des Brühler Weges zwischen Pfarrgarten und Waldpfad in Angriff genommen werden. Bei den Erdarbeiten kam auch der alte Dorfbrunnen wieder zum Vorschein, der



noch mit Hilfe des Fotos eine Ahnung der alten Dorfidylle hervorruft. Der alte Brunnen wird nun künftig als Erinnerung an das alte Dorf in der neuen Ortsmitte sichtbar bleiben. FOTO: © KOBELKE/ARCHIV PLANKSTADT

GEMEINDERAT

Einen Wechsel gab es in der Septembersitzung des Gemeinderates: Auf eigenen Wunsch schieden **Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler** (PlaLi) und **Andreas Berger** (CDU) aus dem Gremium aus; für sie rückten bei der PlaLi **Thomas Maier** und bei der CDU **Simone Mack** nach. Der Bürgermeister verabschiedete mit herzlichen Dankesworten die ausscheidenden Ratsmitglieder und verpflichtete per Handschlag die neuen Räte.

DER BLUMEPETER IST AN SEINEN DENKMAL FÜR PETER SCHÄFER (1875 – 1940) ENTHÜLLT



Noch kennt fast jeder Ältere in der Kurpfalz den Blumepeter, den kleinen geistig schwer behinderten Mann, der in Mannheim zum Original wurde und dessen Andenken langsam in Vergessenheit gerät. Aber die wenigsten wissen, dass er am 5. April 1875 in Plankstadt im Waldpfad 67 als uneheliches Kind der **Barbara Berlinghof** geboren wurde

und erst nach deren Heirat mit **Joseph Schäfer** den Namen Schäfer bekam. Die meisten Kurpfälzer betrachten ihn als Mannheimer, der durch Witze und Geschichten in der Quadratestadt bekannt wurde.

Schon viele Jahre war es daher ein Herzensanliegen von Gemeindecarchivar **Ulrich Kobelke**, in Plankstadt die Erinnerung an den Blumepeter wachzuhalten und für ihn eine Erinnerungsstätte zu realisieren. Nun konnte das Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Nachdem die Gemeinde im Jahr 2022 das Geburtshaus von **Peter Schäfer** erworben hatte, ließ der Archivar eine kleine Gedenktafel am Haus anbringen

und sah in der kleinen Grünanlage an der Kreuzung Schwetzinger Straße / Waldpfad die geeignete Stelle, hier eine Erinnerung zu schaffen – in Sichtweite zum Geburtshaus.

Bürgermeister **Nils Drescher** und der Gemeinderat unterstützten das Vorhaben und der Plankstädter Bildhauer- und Steinmetzbetrieb von **Ralph Eschelbach** konnte das Vorhaben in die Tat umsetzen. Unterstützt wurde das Vorhaben nicht nur von Plänschdern, auch der Journalist und SWR-Redakteur **Eberhard Reuß** war

gleich begeistert, hatte er doch in der Vergangenheit akribisch das wahre Leben des Blumepeters recherchiert und in Büchern, Filmen und Vorträgen dargestellt. Durch ihn wurde das Leben der Folklore entrisen und die Tragik des kleinen Außenseiters der Gesellschaft dokumentiert.

Dazu muss man wissen, dass der Blumepeter in Wahrheit keineswegs witzig und schlagfertig war. Die vielen Anekdoten, Witze und Geschichten sind frei erfunden.

Der Bildhauer **Daniel Karrer** fertigte ein Tonmodell und Bürgermeister, Gemeindecarchivar und Gemeinderat zeigten sich beeindruckt und erteilten den Auftrag zur Herstellung des Denkmals in Lebensgröße. Am 17. Juni 2023 konnte das Denkmal in einer kleinen Feier enthüllt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden – die Resonanz war durchweg positiv. Sogar politische Prominenz war zur Enthüllung angereist: Landtagsvizepräsident **Daniel Born**, der Landtagsabgeordnete **Andreas Sturm** und natürlich Eberhard Reuß und der Mannheimer Bloomaal-Ordensträger **Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel** waren gekommen. Übrigens: Alte Plänschder erinnern sich noch: Auch Eberhard Reuß hat einen alten persönlichen Bezug zu Plankstadt, betrieben doch seine Eltern in den 50er und 60er Jahren eine Drogerie im Trunk'schen Haus, das 1981 abgerissen wurde. Es stand an der Stelle, wo heute im Ratssaal des Gemeindezentrums über die Geschicke Plankstadts und seiner Bürgerinnen und Bürger entschieden wird.



von links: Bürgermeister Nils Drescher, Gemeindecarchivar Ulrich Kobelke, Eberhard Reuß

GEBURTSORT ZURÜCKGEKEHRT

Und warum in heutiger Zeit noch ein Denkmal? Warum lohnt die Erinnerung?

Denkmale erfreuen sich in heutiger Zeit nicht mehr so großer Beliebtheit wie früher und vielfach verschwinden sie aus unterschiedlichen Gründen. Warum also nun ein Denkmal für den Blumepeter? Die Mannheimer Protagonisten haben schon immer ganz klar erkannt und in die Person des kleinen behinderten Mannes interpretiert: in der Person des Blumepeters manifestiert sich unser ureigenstes Wesen und die hervorstechenden Charaktereigenschaften von uns Kurpfälzern. Unsere oft sprichwörtliche Schlagfertigkeit, unser Mutterwitz, unsere Schnoddrigkeit, aber auch unsere Toleranz, Gütmütigkeit und Weltoffenheit und natürlich unser geliebter Dialekt – das sind die Eigenschaften, die uns Kurpfälzer zusammen mit dem Blumepeter auszeichnen!

In heutiger Zeit erscheint es auch sehr wichtig, immer dafür einzutreten, wenn es darum geht, andere – besonders die Minderheiten – nicht auszugrenzen, nicht zu diskriminieren, sondern alle mit einzubeziehen in unsere Gesellschaft – mit all ihren Besonderheiten und Eigenheiten! Somit steht der Peter auch für die vielen, die besonders in der NS-Zeit aufgrund ihrer Behinderung ausgegrenzt und umgebracht wurden. Auch daran soll uns der Blumepeter erinnern und uns vielleicht manchmal zur Überprüfung unserer Haltungen anregen! FOTOS: © MOOSBRUGGER

BLUMEPETER

Und wie jedes Jahr habe ich ein kleines Mundart-Gedicht von Eugen Pfaff gefunden – passend zum neuen Blumepeter-Denkmal.

*Im Plänschter Geburtebuuch,
Johrgang achzähunnertfünfäsiweezisch,
Numma zwoaädreißisch,
isch-a eigetroage, unn die Mannemer
hewwe-m ä Denkmool zetzt,
imm Blummepeter.*

*Sai Kindhait hot-a im Waldpoad
in Plankscht valebt.*

*Ma keent beinoah soare,
die Mannemer heete uns
ä Berihmtheit gschdoole.*

*Awwer mea gänne dänne unsern Blummepeter.
Solle sie ruhisch Schdoat mit-im mache*

*Mea wisse, dass alle Gschichte,
die vunn-imm vazehrt werre, erfunne sinn.
Sou hell woar da Peter goar nät.*

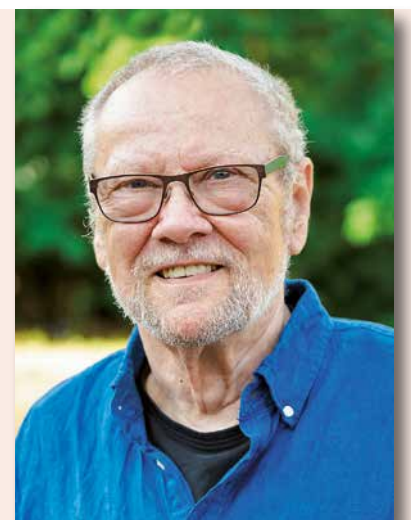
*Die Lehrer hewwe-n sou aig gean ghat,
dass sie-n immer in da erschde Klass
gepalte hewwe.*

So, liebe Heimatbrief-Freunde, das war's mal wieder für dieses Jahr. So schnell vergeht die Zeit und ich möchte diesen Heimatbrief nicht beschließen, ohne daran zu erinnern, dass der Begründer dieses Briefes, der unvergessene Eugen Pfaff, am 5. September 2023 sein 100. Lebensjahr vollendet hätte. Am 15. August 1997 ist er mit 73 Jahren verstorben – gerade an dem Tag, als sein großer Wunsch in Erfüllung gegangen ist – die Einweihung des Heimatmuseums in der Schwetzinger Straße 17.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen und all Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Jahresbeginn und für das Jahr 2024 alles Gute!

Ulrich Kobelke
Gemeindecarchivar

Ulrich Kobelke



Kontakt Heimatbrief:
ulrich@kobelke.de



Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein schönes und geruhames Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel sowie ein friedvolles und glückliches Jahr 2024

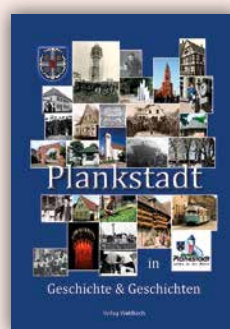


Plankstadt – Leben in der Mitte

Ulrich Kobelke/Thomas Tröster

Die Gegensatzpaare Alt/Neu sprechen die Frage nach Dauer und Wandel an. Die vergleichenden Bildpaare sind nicht nur Erinnerungshilfen, sondern sie geben Informationen über Wandel und Veränderungen im Erscheinungsbild der Gemeinde. Historische und aktuellen Aufnahmen des Fotografen Thomas Tröster geben einen schönen Einblick. Die Texte von Gemeindegarchivar Ulrich Kobelke vermitteln dem Leser vielfältige Eindrücke von der Mentalität der „Plänkschder“ sowie der Lebens- und Liebesswürdigkeit der Gemeinde.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2011
ISBN 978-3-927455-92-4 • 19,80 €



Plankstadt in Geschichte und Geschichten

Das Buch beleuchtet die Geschichte der Gemeinde aus den ganz unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Autoren. Das Werk versteht sich als Fortsetzung und Ergänzung des aus dem Jahr 1970 stammenden Standardwerkes von Eugen Pfaff in völlig neuer Form, die insbesondere auch den Blick auf die Lebensumstände der Menschen im vergangenen Jahrhundert ermöglicht.

Waldkirch-Verlag, Mannheim 2014
ISBN 978-3-86476-049-5 • 24,80 €



1250 Jahre – Plankstadt feiert Jubiläum

Von Kindern erzählt

Gemeinsam herausgegeben von der Bücherei Plankstadt mit den Kindern der Friedrich- und der Humboldtschule. Auf fast 300 Seiten haben die Kinder in Zeichnungen und Texten dargestellt, was sie an ihrem Heimatort lieben. Erhältlich in der Bücherei und im Bürgerbüro.

Wellhöfer Verlag, Mannheim 2022
ISBN 978-3-95428-284-5 • 15,00 €